

# KV-VERHANDLUNGEN FGW 2014

## ARBEITER/INNEN

### PROTOKOLL ZUM LOHNABSCHLUSS

Zwischen dem Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen und der Gewerkschaft PRO-GE wird nachstehende Vereinbarung geschlossen:

1. Erhöhung der kollektivvertraglichen Mindestlöhne ab 1.11.2014 um 2,1% (Beilage 1)
2. Erhöhung der Ist-Löhne um 2,1%
3. Erhöhung der kollektivvertraglichen Zulagen um 1,7 % und der Aufwandsentschädigungen um durchschnittlich 1,7% ab 1.11.2014 (Beilage 1). Die innerbetrieblichen Zulagen sofern sie im Kollektivvertrag namentlich genannt werden, werden um 1,7 % ab 1.11.2014 erhöht.
4. Erhöhung der Lehrlingsentschädigungen um durchschnittlich 2,1 % ab 1.11.2014 (Beilage 1). Die PraktikantInnenentschädigungen werden um 2,1% ab 1.11.2014 erhöht.
5. Geltungsbeginn: 1.11.2014

Wien, am 5.11.2014

# KV-VERHANDLUNGEN FGW 2014

## LOHNABSCHLUSS

1. Erhöhung der Kollektivvertragslöhne ab 1.11.2014 um 2,1 %:

Mindestlohntabelle gemäß Abschnitt IX, Punkt 20

	Grund- stufe	nach 2 Jahren	nach 4 Jahren	nach 6 Jahren	nach 9 Jahren	nach 12 Jahren	Vorrückungs- werte	
							2, 4 J	6, 9, 12 J
A	1.792,08	1.826,80	1.861,52				34,72	
B	1.808,77	1.843,88	1.878,99	1.896,55	1.914,11	1.931,67	35,11	17,56
C	1.932,72	1.970,28	2.007,84	2.026,65	2.045,46	2.064,27	37,56	18,81
D	2.117,62	2.164,96	2.212,30	2.235,97	2.259,64	2.283,31	47,34	23,67
E	2.395,59	2.449,19	2.502,79	2.529,58	2.556,37	2.583,16	53,60	26,79
F	2.700,80	2.779,68	2.858,56	2.898,00	2.937,44	2.976,88	78,88	39,44
G	3.146,23	3.268,88	3.391,53	3.452,87	3.514,21	3.575,55	122,65	61,34
H	3.456,20	3.590,94	3.725,68	3.793,06	3.860,44	3.927,82	134,74	67,38
I	4.360,12	4.530,12	4.700,12	4.785,11	4.870,10	4.955,09	170,00	84,99
I (M III- 15%)	3.706,09	3.850,58	3.995,07	4.067,31	4.139,55	4.211,79	144,49	72,24
J	4.820,67	5.008,80	5.196,93	5.290,98	5.385,03	5.479,08	188,13	94,05
	Grund- stufe	nach 2 J	nach 4 J	nach 6 J	nach 9 J		2 J	4, 6, 9 J
K	6.108,85	6.347,23	6.466,43	6.585,63	6.704,83		238,38	119,20

2. Erhöhung der kollektivvertraglichen Zulagen um 1,7 % und der Aufwandsentschädigungen ab 1.11.2014 um 1,7 %:

SEG-Zulage		<b>0,500</b>
Nachtarbeitszulage		<b>1,846</b>
Schichtzulage (2. Schicht)		<b>0,437</b>
Schichtzulage (3. Schicht)		<b>1,846</b>
Montagezulage		<b>0,772</b>
Aufwandsentschädigung,	Pkt. 2/1	<b>15,78</b>
	Pkt. 2/2	<b>9,66</b>
	Pkt. 3	<b>26,03</b>
	Pkt. 4	<b>52,02</b>
	Pkt. 4a	<b>26,03</b>
Nächtigungsgeld		<b>17,55</b>

### 3. Lehrlingsentschädigung

Die monatliche Lehrlingsentschädigung beträgt ab 1.11.2014 im

	<b>Tabelle I</b>
1. Lehrjahr	€ 582,25
2. Lehrjahr	€ 780,68
3. Lehrjahr	€ 1.056,87
4. Lehrjahr*	€ 1.429,04
Pflichtpraktikanten	€ 948,87

4. Die Kompetenzzulagen-Tabelle in Abschnitt XIIIa lautet:

<b>Abschnitt XIIIa: Kompetenzzulagen-Tabelle</b>				
01.Nov.14				
Beschäftigungs- gruppe	Kompetenzzulage in EURO			
	nach 2 BGJ	nach 4 BGJ	nach 7 BGJ	nach 10 BGJ
B	33,73	50,59	67,45	84,31
C	36,07	54,11	72,15	90,19
D	45,38	68,09	90,80	113,51
E	52,34	78,50	104,66	130,82
F	76,50	114,75	153,00	191,25
G	117,30	175,96	234,62	293,28

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

5. Der Wert in Anhang IXa, Punkt 4 lautet: **€1.903,17**

6. Tabelle in Anhang IXa, Punkt 17

Kompetenzzulagen-Tabelle in Euro bei Einreihung in Grundstufe				
Beschäftigungsgruppe	n. 2 BGJ	n. 4 BGJ	n. 7 BGJ	n.10 BGJ
B	29,12	45,98	62,84	79,70
C aus LG 5, wenn Akkordrichtsatz max. 0,6% über KV	18,04	36,08	54,12	54,12
C aus LG 5 sonst	31,39	49,43	67,47	85,51
C aus LG 4	36,07	54,11	72,15	90,19
D	39,19	61,90	84,61	107,32
E	45,47	71,63	97,79	123,95
F	64,39	102,64	140,89	179,14
G	98,30	156,96	215,62	274,28

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

7. Tabelle in Anhang IXa, Punkt 18

Kompetenzzulagentabelle in Euro Einreihung in Vorrückungsstufen "n. 2 BGJ", "n. 4 BGJ" oder "n. 7 BGJ"						
Beschäftigungsgruppe	nach 2 BGJ			nach 4 BGJ		nach 7 BGJ
	n. 4 BGJ	n. 7 BGJ	n. 10 BGJ	n. 7 BGJ	n. 10 BGJ	n. 10 BGJ
B	16,86	33,72	50,58	16,86	33,72	16,86
C aus LG 5, wenn Akkordrichtsatz max. 0,6% über KV	18,04	36,08	36,08	18,04	18,04	18,04
C aus LG 5 sonst	18,04	36,08	54,12	18,04	36,08	18,04
C aus LG 4	18,04	36,08	54,12	18,04	36,08	18,04
D	22,71	45,42	68,13	22,71	45,42	22,71
E	26,16	52,32	78,48	26,16	52,32	26,16
F	38,25	76,50	114,75	38,25	76,50	38,25
G	58,66	117,32	175,98	58,66	117,32	58,66

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

Wien, am 5.11.2014

## ANHANG II

### VEREINBARUNG ÜBER DIE ERHÖHUNG DER MONATSLÖHNE, AKKORD-, PRÄMIENVERDIENSTE UND ZULAGEN

#### Arbeitnehmer/innen in Zeitlohn

1. Die tatsächlichen Monatslöhne der in den Betrieben beschäftigten Arbeitnehmer/innen, ausgenommen die gewerblichen Lehrlinge, werden um 2,1% erhöht.

Erreichen die so erhöhten Ist-Löhne nicht die neuen Mindestlöhne, so sind sie entsprechend anzuheben.

Überstundenpauschalien sind um den gleichen Prozentsatz zu erhöhen.

#### Im Akkord beschäftigte Arbeitnehmer/innen

2. a) Die betrieblichen Akkordrichtsätze sind um 2,1 % zu erhöhen.  
b) Erreichen die so erhöhten Akkordrichtsätze nicht die neuen Mindestlöhne (Grundstufe), so sind sie entsprechend anzuheben.  
c) Liegen die danach ermittelten Beschäftigungsgruppen-Akkorddurchschnittslöhne nicht 30 Prozent über dem jeweiligen Mindestlohn (Grundstufe), so sind die Akkordrichtsätze neuerlich zu erhöhen.  
d) Die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Vereinbarung in den Betrieben geltenden 13-Wochen-Durchschnittsentgelte sind im selben Ausmaß wie die Akkordrichtsätze der entsprechenden Beschäftigungsgruppen zu erhöhen.

#### In Prämientlohnung beschäftigte Arbeitnehmer/innen

3. Bei Arbeitnehmer/innen im Sinne des Abschnittes XIII (Prämienarbeit) ist wie folgt vorzugehen:
  - a) Zunächst ist der Grundlohn der Arbeitnehmer/innen um 2,1 % zu erhöhen. Erreicht der so erhöhte Grundlohn nicht den neuen Kollektivvertragslohn des Abschnittes IX des Kollektivvertrages, so ist er auf diesen aufzustocken.
  - b) Ist die Prämie in einem Prozentwert des Grundlohnes festgelegt, so ist die Prämie unter Beibehaltung des bisherigen Prozentwertes in Hinkunft vom neuen Grundlohn zu berechnen.
  - c) Die in fixen Beträgen festgelegten Prämienätze sind um 2,1 % zu erhöhen.

#### Zulagen

4. Zulagen, soweit diese im Kollektivvertrag namentlich angeführt sind, werden um 1,7 % erhöht.  
Nach durchgeführter Erhöhung ist zu prüfen, ob die kollektivvertraglichen Mindestbeträge erreicht werden. Ist das nicht der Fall, ist auf diese nachzuziehen.

#### Schlussbestimmungen

5. Nach der Durchführung der Erhöhung im Sinne der Punkte 1 bis 4 unter Beachtung der Bestimmungen über den Geltungsbeginn gilt dieser Anhang II als erfüllt.